

2005

Advent / Weihnachten

Miteinander



Pfarrbrief
der kath. Pfarrgemeinde
Zur Heiligen Familie
Würzburg–Heidingsfeld



Vergelt's Gott...

Informationen der Kirchenverwaltung

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Zur Heiligen Familie, die Kirchenverwaltung möchte Sie auch in diesem Pfarrbrief über aktuelle Anliegen informieren.

Sanierung der Kirchenorgel

In den vergangenen Jahren haben wir mit Ihrer Unterstützung für die Sanierung unserer Kirchenorgel insgesamt rund 17 000 zurückgelegen können. Aufgrund eines neuen Gutachtens können damit voraussichtlich die derzeit notwendigen Arbeiten erledigt werden.

Wir danken allen Spendern für Ihre Hilfe!

Neue Vorhänge für den Pfarrsaal

Nachdem die Wände und die Decke des Pfarrsaals seit einigen Monaten in neuem Glanz erstrahlen, sollen nun neue Vorhänge und eine Leinwand angeschafft werden. Erste Zuwendungen

dafür sind bereits eingegangen: Spenden anlässlich des Pfarrausflugs: 180,00 ; Überschuss des Gemeinsamen Mittagessens zu Erntedank: 258,50 .

Für dieses Anliegen bitten wir um weitere Spenden auf unser Konto 30 30 22 102 bei der LIGA Bank Würzburg (BLZ 750 903 00).

Kirchgeld 2005

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Gemeindemitgliedern, die Ihr Kirchgeld in diesem Jahr bereits bezahlt haben. Mit diesen Beträgen, die in voller Höhe der Pfarrei zugute kommen, ist es uns möglich, einen Teil der Fixkosten unseres Pfarrzentrums zu decken.

Sofern Sie die Überweisung noch nicht getätigt haben, bitten wir Sie um baldige Erledigung. Die Energiekosten und die städtischen Abgaben steigen trotz aller Sparbemühungen der Kirchenverwaltung von Jahr zu Jahr un-aufhaltsam.



Hilmar Lipp (Kirchenpfleger)

Ein Juwel des Barock

Der gelungener Pfarrausflug 2005 führte uns nach Fulda

Die Bischöfe hatten gerade die altherwürdige Stadt Fulda nach ihrer Konferenz verlassen. Erschien es da nicht folgerichtig, dass ein kleiner Teil ihres Kirchengvolkes, nämlich die Reisegruppe der Pfarrei Zur Heiligen Familie aus Würzburg-Heidingsfeld, dort Einzug hielt? Galt doch der diesjährige Pfarrausflug der Barockstadt an der Fulda. ▷

Schon auf der Autobahn begann die kleine Gemeinschaft fröhliche Lieder aus einem eigens für den Ausflug vorbereiteten Liederheft zu singen. Raum blieb aber auch für etwas Besinnlichkeit, als Pfarrer Christian Müssig aus dem Buch Daniel des Alten Testaments den Lobgesang der drei jungen Männer im Feuerofen vorbetete.

Ein kleiner Abstecher führte nach Bronnzell, wo die Teilnehmer ausstiegen, die ein bisschen wandern wollten. Sie führte der Weg an diesem sonnigen Tag durch die Natur, die den schon beginnenden Herbst erahnen ließ, direkt nach Fulda.

Wer weiterfuhr, konnte sich im Park des Schlosses Fasanerie ergehen, der Mitte des 18. Jahrhunderts erbauten Sommerresidenz der Fuldaer Fürst-äbte.

Zum Mittagessen traf man sich dann in Fulda im historischen Brauhaus Wiesenmühle. Erstaunlicherweise wurde die Gruppe hier mit lautstarken flotten Rhythmen einer Band empfangen. Doch wer geglaubt hatte, die Darbietungen erfolgten zu Ehren der so-

eben eingetroffenen Gäste, musste enttäuscht oder auch erleichtert feststellen, dass es sich nur um eine Probe handelte. Gar bald kehrte Ruhe ein und man hörte nur noch muntre Unterhaltung und eifriges Besteckklappern bei wohlgefüllten Tellern. Eine Attraktion: Die Gaststätte besitzt das größte noch laufende Mühlrad Europas. Es ist sechseinhalb Meter breit und dient der Stromerzeugung.

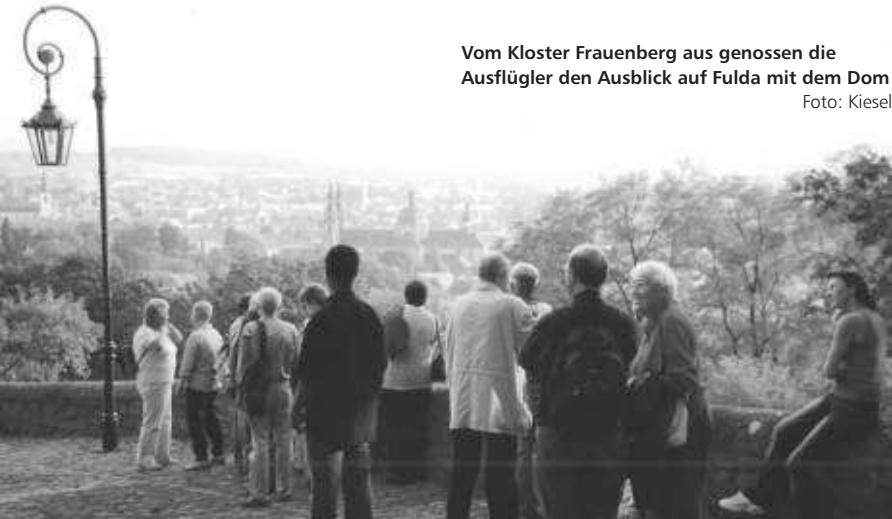
Der Höhepunkt am Nachmittag war die Dom- und Stadtführung. Sehr anschaulich und sachkundig wurde die bau- und kirchengeschichtliche Bedeutung des gewaltigen, Anfang des 18. Jahrhunderts durch Johann Dientzenhofer barockisierten Domes erklärt. Am Grabmal des heiligen Bonifatius in der Krypta zeigt ein Relief, wie der Heilige in vollem Ornat sich anschickt, den Sarkophag zu seiner Auferstehung zu verlassen.

Die Stadtführung begann mit der Besichtigung des naheliegenden Dahliengartens, der mit seiner bunten Pracht begeisterte und den Fotografen ein willkommenes Motiv bot. In der



Vom Kloster Frauenberg aus genossen die Ausflügler den Ausblick auf Fulda mit dem Dom

Foto: Kiesel



Stadt, die aus dem von Bonifatius 774 gegründeten Benediktinerkloster hervorging und im Laufe der Zeit durch das Wirken der Fürst-Äbte an Schönheit und Bedeutung gewann, waren die Bauwerke verschiedener Epochen weitere reizvolle Anziehungspunkte. Nach der Führung blieb noch Zeit für einen Bummel durch die Straßen oder eine erholsame Kaffeepause. Nach einem Besuch der Kirche des spätbarocken Franziskanerklosters Frauenberg,

wo man den »Engel des Herrn« betete, wurde die Heimreise angetreten.

So kann wieder eine neue Seite dem Verzeichnis der gelungenen, erlebnisreichen Pfarrausflüge hinzugefügt werden. Der Dank dafür gilt wieder den erfahrenen Planern und Organisatoren, den Ehepaaren Klaus und Edelgard König sowie Werner und Elisabeth Huppmann, und nicht zuletzt auch dem bewährten Fahrer des Busses, Herrn Roland Endres. A. Reinhardt

¡Los niños lo pueden lograr!

Kinder schaffen was! – Aktion Dreikönigssingen 2006

Kinder haben Phantasie, sind kreativ und gestalten ihr Leben bei uns und überall auf der Welt.

Jedes Jahr aufs Neue »schaffen« es die Sternsinger, Botschafter Gottes zu sein. Mit dem gesammelten Geld setzen sie ein Zeichen der Verbundenheit von Kindern für Kinder über Kontinente hinweg. Das großartige Engagement der Sternsinger angesichts der Tsunami-Katastrophe während der letztjährigen Aktion ist ein bewegendes und ermutigendes Zeichen konkreter Hilfe.

Diesmal steht Peru im Mittelpunkt. Besonders im Blick sind die arbeitenden Kinder, die schon früh Verantwortung für sich und ihre Familien übernehmen müssen. Mit der Aktion Dreikönigssingen helfen die Sternsinger, dass ar-

beitende Kinder vor Ausbeutung geschützt und so gefördert und unterstützt werden, dass sie z.B. auch in die Schule gehen können und gerechten Lohn für ihre Arbeit erhalten.

Weltweit können jährlich rund 3 000 Projekte durch die Aktion Dreikönigssingen finanziell gefördert werden. Oft ist schon ein kleiner Geldbetrag Anschlag für nachhaltige Veränderungen. Unterstützen sie auch in diesem Jahr wieder die Kinder und Jugendlichen, die als Sternsinger unterwegs sind, damit immer mehr Kinder in Peru und überall auf der Welt erfahren, dass Gott für jeden von ihnen zum Kind geworden ist.

Die Sternsinger sind am 6. Januar in der Siedlung unterwegs.

Nach dem Aussendungsgottesdienst um 9.30 Uhr besuchen sie bis ca. 17.00 Uhr alle Haushalte.

Alle Gruppen haben einen Sammelausweis mit dem Stempel der Pfarrei bei sich, den sie auf Anfrage gerne vorzeigen.

Und wieder ist es mal so weit
es naht die Faschings-Narren-Zeit!
Im letzten Jahr war's wunderbar,
deshalb war uns schon schnell klar:
Wir wollen wieder kräftig schunkeln
und singen, tanzen, auch im Dunkeln.
Wir wollen lust'ge Lieder singen,
vielleicht auch Büttreden bringen
im Karneval Zweitausendsechs
mit Narrenkapp und macher Hex'.
Die Fete ist im nächsten Jahr

am Montag, dem 27. Februar.
Wir hoffen, »Du« bist auch dabei
beim Faschingsfest in der Pfarrei.
Wir suchen grade Dein Talent,
sonst fehlt uns etwas gar am End!
Nur keine Scheu, nur froh gewagt,
denn Frohsinn ist hier angesagt.
Und keiner wurd' je ausgelacht,
der uns zum Lachen hat gebracht.
Wir freu'n uns auf die neue Schau –
bis dann, ein dreifach Hoch-Hellau!

Wer zu einem guten Gelingen mit Sketchen, Liedern und anderen Sachen beitragen möchte, meldet sich bitte bis zum 13. Januar im Pfarrbüro!

Faschings-Narren-Zeit 2006

Ihre Guten Ideen sind gefragt!

Aktion Dreikönigssingen 2006

Mach mit!

Liebe Kinder,

Wir würden uns freuen, wenn sich auch wieder dieses Jahr viele von euch an der Sternsingeraktion beteiligen. Genau nach dem Motto »Kinder Schaffen was!«. Nur wenn sich möglichst viele von euch beteiligen, kann viel Geld für Kinder gesammelt werden, denen es weit schlechter geht als euch.

Zum Vorbereiten treffen wir uns am 10.12., 17.12. und 4.1. jeweils um 10.00 Uhr an der Kirche.

Wir freuen uns auf euch,

Burkard, Christina, Laura u. Barbara

Firmung 2006

Auf das Sakrament der Firmung bereiten sich aus der Pfarrei Zur Heiligen Familie neun Jugendliche vor:

Judith Eismann, Giuseppe Gentile, Nadja Herbolzheimer, Philipp Heuer, Jessica Klühspies, Nina Mehrmann, Florian Rüdiger, Anna-Elena Schömig und Antonia Weis

Der Firmgottesdienst findet am Sonntag, 22. Januar 2006 in St. Laurentius statt.

Wir begleiten sie im Gebet und wünschen ihnen Gottes Kraft und Stärke für ihren Lebensweg!

Da waren's nur noch Drei

Weniger Gruppen aber mehr Angebote im Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr hat angefangen und mit ihm einige Veränderungen. Seit September sind wir dreigruppig. Dies hat uns freie Räume geschaffen, die wir zur Differenzierung in den Gruppen wahrnehmen. Zum einen ist eine »Lernwerkstatt« entstanden, in der Kinder gruppenübergreifend an kleinen »Workshops« teilnehmen können. Basteln, Filzen oder Entspannungstraining sind nur einige Beispiele aus den Ideen, die wir umsetzen werden.

NEUER RUHERAUM

Gleichzeitig entstand ein Ruheraum ausgestattet mit einem kleinen Podest, Matratzen, vielen Kissen, warmen Farbtönen an den Wänden und entspannender Musik. Er soll für die Kinder als Ruhepol und Rückzugsmöglichkeit dienen.

SPIELERISCHER ENGLISCHKURS

Zu Beginn des Kindergartenjahres startete ein Englischkurs für Kinder in unseren Räumen. Spielerisch gestaltet eine Lehrkraft mit Muttersprache Englisch eine Stunde mit Liedern, Geschichten und Bastelangeboten auf englisch. Ein Großteil der Kinder hat daraus schon Elemente aufgegriffen und sie im Kindergartenalltag eingebracht.

ZAHLENGARTEN MIT FEHLERTEUFEL

Ab Frühjahr 2006 dürfen sich unsere Vorschulkinder auf eine Reise ins Zahlenland machen. Spielerisch wird in der Lernwerkstatt der Zahlenraum von 1 bis 10 erlebt. Die Kinder bauen kleine Zahlengärten auf, in denen sich alles um eine bestimmte Zahl dreht. Gleichzeitig kommt der »Fehlerkolo« und bringt alles wieder durcheinander – die Kinder müssen die Gärten selbstständig wieder richten. Mit Spielen, Geschichten, Liedern und ähnlichem dürfen die Kinder die Zahlen »be-greifen« und einen Zusammenhang zu ihrer Umwelt herstellen.

JETZT NOCH ANMELDEN

Wer bei uns einen Kindergartenplatz für das Kindergartenjahr 2005/2006 sucht, sollte sich bitte noch in diesem Jahr (bis spätestens Ende Dezember 2005) anmelden. Durch die Veränderungen des Bayerischen Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetzes (Bay-KiBiG) müssen wir unsere Anmeldung möglichst bis Januar abgeschlossen haben.

Möglich ist das am 6. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Sollte Ihnen dieser Termin nicht zusagen, können Sie gerne telefonisch einen anderen Termin mit uns vereinbaren. Telefon: (09 31) 6 46 88

Zum Schluss geht noch ein herzlicher Dank an Familie Linse für das Ausleihen der Wärmepföfe zu St. Martin!

Ihr Kindergarten team

Feiern im Seniorenkreis

30 frohgelaunte Senioren feierten im Juli einen »Bayrischen Nachmittag«. Mit Singen und Spielen, Lachen und Tanzen und dem Film »Der Münchner im Himmel« verging die Zeit viel zu schnell. Mit einer deftigen Brotzeit beschlossen wir unser Sommerfest.

AUCH GEDÄCHTNISTRAINING UND DIASCHAUEN SIND IM ANGEBOT

Im Oktober feierten wir Erntedank. Nach einem Wortgottesdienst im Pfarrsaal ließen wir es uns bei Federweißen oder Schoppen in der »Heckenwirtschaft Zur Heiligen Familie« gutgehen. Natürlich wird im Seniorenkreis nicht nur gefeiert, sondern wir hören auch Vorträge zu verschiedenen Themen, schauen gern Dias an, machen Gedächtnistraining und mehr.

Unser Programm bis März:

- 01. Dez. Nikolaus im Seniorenkreis
 - 15. Dez. Adventsfeier
 - 19. Jan. Wir begrüßen das neue Jahr
 - 02. Febr. Film: »Ein Flug über Franken«
 - 16. Febr. Wir feiern Fasching
 - 02. März Meditation zur Fastenzeit
 - 16. März »Das alte Würzburg«
- Jeweils ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal

Unser Programm (und evt. Änderungen) finden Sie immer im Schaukasten vor der Kirche und auf der Gottesdienstordnung.

Wenn Sie sich zu den Senioren zählen und gern in froher Gesellschaft sind, kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei oder rufen Sie mich an.

Wir freuen uns auf Sie!



Kontakt: E. König, Tel: XX XX X



Liebe Mamas und Papas, wir laden euch herzlich ein, mit euren kleinen »Käfern« bei unserer Krabbelgruppe mitzumachen!

Wir treffen uns jeden **Montag** in der Zeit von **14.30 Uhr bis 17.30 Uhr** im **Kindergarten Zur Heiligen Familie**. Wir freuen uns auf euer kommen!

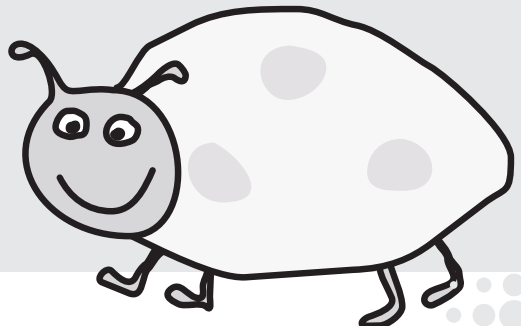


Ansprechpartner:

Karin Junker, T: XX XX XX

Ariane Hümmer, T: XX XX XX

Krabbelgruppe »Junikäfer«



Zug, Zwinger und das ZDF

Ausflug des Frauenkreises nach Dresden

Wieder einmal war es soweit, dass sich 18 Frauen aus dem Frauenkreis der Hl. Familie am Freitag zu früher Stunde auf dem Würzburger Hauptbahnhof trafen. Lydia stieß dort aus dem fernen Mainz zu uns. Edelgard König hatte die Tickets und Reservierungen besorgt und so konnten die reservierten Plätze im ICE eingenommen werden. Unser Ziel war die Landeshauptstadt Sachsens – Dresden.

Bald wurden mitgebrachte Getränke, das traditionell gefüllte Baguette, usw. ausgepackt. Die Stimmung war gelöst und die Fahrzeit mit dem Zug verging wie im Flug.

Die Zimmer im Hotel konnten nach einem kurzen Spaziergang bezogen werden. Am frühen Nachmittag trafen wir dann die Stadtführerin, die uns die wichtigsten Bauwerke der Stadt Dresden in ihrer kompetenten Art zeigte und uns dazu die Geschichte recht kurzweilig nahe brachte.

Das Zentrum Dresdens wurde vom 13. bis 14. Februar 1945, also kurz vor Kriegsende, fast völlig zerstört. Viele Bauwerke wurden bereits vor der Wiedervereinigung wieder aufgebaut. Zur Zeit wird an allen Ecken gebaut, ob Straßen und Gebäude oder Hotels. Das Elbflorenz, wie Dresden vor der Zerstörung genannt wurde, erstrahlt

überall bald wieder in neuem Glanz. Insgesamt wird es aber noch ein paar Jahre dauern bis alles fertig ist.

Neben der alles beherrschenden Semperoper auf dem Theaterplatz schließt der Zwinger an: Ein faszinierendes Ensemble im barocken Baustil mit der Gemäldegalerie Alter Meister. Diese zählt zu den bedeutendsten Gemäldesammlungen der Welt: Bekanntestes Werk ist »Die Sixtinische Madonna mit dem Engelpaar« von Raffael.

Der Zwingerhof, mit Skulpturen reich geschmückter Festsaal unter freiem Himmel, mit seinen Wasserspielen stammt aus der Glanzzeit unter August dem Starken. Das Kronentor ist das prächtigste von drei Eingängen. Unser Weg führte uns weiter am Schloss vorbei, welches mit dem Neuen Grünen Gewölbe eine einzigartige Sammlung von Kostbarkeiten enthält. Der Fürstenzug, ein Wandbild 102 m lang, verherrlicht nahezu 900 Jahre wettinischer Herrscher-geschichte. Er besteht aus 24 000 Meißner Kacheln.

Die neu errichtete Frauenkirche erstrahlt mit ihrer Kuppel über die Stadt. Leider konnten wir sie nicht besichtigen; rundherum sind noch Baustellen. Am 30. Oktober findet die Einweihung statt, an der sicher viele Prominente teilnehmen werden. Die Brühl'sche Terrasse über dem Elbufer lud zum Flanieren ein.

Samstag früh besuchten wir die historische Molkerei in der Neustadt, nachmittags das Neue Grüne Gewölbe im Residenzschloss mit seinen unermesslichen Kunstwerken, wie Gefäßen,

Schmuck aus Edelmetallen und Edelsteinen, dann die Kunstsammlung mit der Sixtinischen Madonna und Bildern weiterer alter Meister, beispielsweise von Dürer oder Rembrandt.

Am Abend nahmen wir an einem Gottesdienst in der ehemaligen katholischen Hofkirche (jetzt Kathedrale) teil. An der Messe wirkte ein Chor aus Otto-beuren mit und wir konnten den Klang der berühmten Silbermann-Orgel bewundern.

Dresden war an diesem Tag voll von Besuchern, z.B. war da das ZDF mit »Wetten, dass...?«, auch Angela Merkel und den sächsischen Ministerpräsidenten Milbradt haben wir kurz an uns vorbeigehen sehen. Zum Abendessen waren wir in einer typischen Dresdner Kneipe.

Sonntag Vormittag besuchten wir das sehr interessante Deutsche Hygiene-Museum mit der Ausstellung »Der gläserne Mensch«, »Leben und Sterben«, »Evolution – Wege des Lebens«. Nachmittags fuhren wir mit dem Zug in die Sächsische Schweiz nach Rathen mit

der einmaligen Felsenlandschaft im Elbetal. Dort machten wir eine Wanderung zum Amsensee und zur Felsenbühne; beeindruckend waren die Markierungen des Hochwassers von 2002 mit unvorstellbarer Höhe, teilweise bis zum ersten Stock der Häuser.

Am Montag hatten wir zunächst eine Führung in der Semperoper, in der berühmte Komponisten und Dirigenten gewirkt haben, wie Richard Wagner, Richard Strauß oder Carl-Maria von Weber. Anschließend fuhren wir dann nach Meissen mit seiner weltberühmten Porzellanmanufaktur. Das Stadtbild wird beherrscht von der spätgotischen Albrechtsburg und dem frühgotischen Dom (errichtet um 1265). Abends ging es dann mit dem ICE von Dresden Neustadt wieder in Richtung Heimat. Voll vieler wunderbarer Eindrücke kamen wir gegen Mitternacht in Würzburg an.

Wir danken unserer Edelgard König für die Vorbereitung, Organisation und die Betreuung bei dieser unvergesslichen Reise.

G. Skriwan



Der Fauenkreis auf einer Treppe, die zu den Brühl'schen Terrassen führt

Foto: Kiesel

Kühlschrank gesucht

Für die Küche in unserem Jugendraum suchen wir einen funktionsfähigen Kühlschrank. Sollten Sie ein Gerät besitzen, dass sie spendieren wollen, dann wenden sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel.: 6 59 08

Gruppenstunden

Die Pfarrjugend bietet Gruppenstunden für alle Jahrgangsstufen von der 4. bis zur 13. Klasse an. Neue Gesichter sind immer willkommen, einfach mal vorbeischaun, oder vorher kurz Anfragen.

Infos und die aktuellen Gruppenstundentermine findet man im Internet: Pfarrjugend-Zur-Heiligen-Familie.de

»Miteinander« im Internet

Durch die Pfarrbriefausgaben ab 2004 – auch die aktuelle Ausgabe – kann man auch im Internet »blättern«. Die Seiten von »Miteinander« und des gemeinsamen Mittelteils findet man unter der Adresse pfarrjugend-zur-heiligen-familie.de Menüpunkt »Pfarrgemeinde«

Einladung
an alle Vorschul- und
Grundschulkinder zum

Adventsbastelnachmittag

am Mittwoch, 7.12.2005
von 15 Uhr – 17 Uhr

in der Bücherei Zur Hl. Familie
Frau Holle Weg 4

Unkostenbeitrag 2

Neue Pfarrjugendleitung

Bei der Jahreshauptversammlung der Jugendleiterrunde wurde am 25. September eine neue Pfarrjugendleitung gewählt. Matthias König, Laura Michelfeit und Markus Hehn (v. l.) vertreten die Pfarrjugend im aktuellen Schuljahr.



Adventure[★]

DAS ADVENTLICHE ABENTEUER



Plätzchen backen, weihnachtliches Basteln, Spaß haben und den Advent mit allen Sinnen erleben... dazu laden wir alle Kinder und Jugendlichen ab der vierten Klasse ein.

am Sa, **10. Dez. 2005** kannst du von 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Gruppenraum mit dabei sein!

Wir freuen uns auf dein Kommen, die Jugendleiter

Tropfende Tropfen

Das Pfarrjugendzeltlager 2005 in Poppenlauer

An einem sonnigen Freitag versammelten sich alle fröhlichen und zugleich aufgeregten Kinder und Leiter am SVH-Parkplatz. Nachdem das Gepäck mit Ruck und Zuck eingeladen war, ging es los! Nach einer einstündigen Fahrt kamen wir am grandiosen Zeltplatz an.

SCHLAFLOSE NÄCHTE

Anschließend stürzten sich die Kinder voller Elan auf die bereitgelegten Zelte, um sie »mit Mühe und Not« aufzubauen, während die Leiter halfen oder mit stolzen Blicken ihre Grüpplinge seelisch und moralisch unterstützten. Trotz des wegen Regen abgebrochenen Einstiegsspiels ließen sich die Kinder nicht entmutigen und feierten in ihren Zelten die Ankunft.

Nach einer größtenteils schlaflosen Nacht wurden die Kinder um 7.30 Uhr erbarmungslos und auf brutalste Weise mit Tönen aus dem Megaphon geweckt.

Nachdem sich die Kinder noch halbschlafend im Morgenkreis eingefunden und die Leiter sich auf den Tag vorbereitet hatten, stürzten sich alle aufs Frühstück. (Zitat Tobse: Das Brot war lecker!)

BESINNLICHE MOMENTE

Am Samstag und Sonntag konnte man sich bei verschiedenen Spielen austoben, zum Ausgleich wurde am Sonntagabend der besinnliche Gottesdienst gefeiert. Am Montagmorgen brachen wir zum Schwimmbad auf. So robust und mutig die Kinder waren, sprangen alle sogleich trotz der Kälte ins Wasser, obwohl bei manchen auch ein bisschen nachgeholfen werden musste.

VIELE REGENTROPFEN

Nach dem amüsanten Schwimmbadbesuch kehrten die »Kleinen« auf den Zeltplatz zurück, die »Großen« bra-



Gruppenfoto mit den Zeltlagerteilnehmern 2005

Foto: M. König

chen zur Zweitageswanderung auf. Nach einer sternschnuppenreichen Nacht wurden die Großen von tröpfelnden Tropfen geweckt und machten sich auf den Heimweg. Wieder zurückgekehrt, genossen alle zusammen ein unvergessliches Mittagessen. Nach zwei verregneten Tagen wurde am Mittwoch Mr. & Mrs. Lager gespielt, bei dem viele schwierige Prüfungen zu bewältigen waren und bei dem am Ende Held und Heldin der Kleinen und der Großen gekürt wurden.

SCHWERE PRÜFUNGEN

Nach einer noch schlafloseren letzten Nacht wurden am nächsten Tag die Zeltplanen blitzblank geputzt und die Kinderchen kehrten traurig, weil das unvergessliche Zeltlager vorbei war, zurück nach Hause.

Am Parkplatz wurden alle von den Eltern herzlich begrüßt und nahmen viele tolle Erinnerungen mit in die Badewanne und ins Bett.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr, denn dann wird's wieder wunderbar.

Hanni, Vani, Becci, Nina, Felix, Simon, Kevin,
Richi, Tobse (Gruppe: Knuts Gefährten)



AUS DER PFARRBÜCHEREI:

Lesestoff für die kalte Jahreszeit



GRAHAM GARDNER:
IM SCHATTEN DER WÄCHTER

Der Weg eines Jugendlichen von der Opferrolle zum Täter und seine Befreiung aus der Gewaltspirale. Elliot wird in der Schule von einer Gang terrorisiert. Seine Mutter organisiert einen Umzug, er besucht eine neue Schule und nimmt sich vor, hier nicht noch einmal zum Opfer zu werden. Die Not lässt ihn verschiedene Rollen und Masken annehmen. Denn auch in der neuen Schule kommt es zu Übergriffen durch eine Gruppe von »Wächter«, die sich Opfer aussuchen. Elliot jedoch wollen die »Wächter« in ihre Gruppe aufnehmen. Doch gleichzeitig lernt er auch eines der Opfer näher kennen und beginnt sich für das Mädchen zu interessieren, das nicht in dieses Schema passt. Er spielt verschiedene Rollen fast perfekt, doch der Druck, der auf ihm lastet, verursacht Alpträume. Bis er nach einem Gespräch mit seiner Mutter erkennt, dass er selbst seinen Weg in eine andere Richtung lenken kann. Es gelingt dem Autor, die bedrückende Atmosphäre nachvollziehbar realistisch zu schildern. Ein wichtiges Buch. R. Mayer-Illig

Im Schatten der Wächter. Jugendroman.
Graham Gardner, Verlag Freies Geistesleben 2004
aus dem Englischen von Alexandra Ernst